GEMEINDE VILLNÖSS - COMUNE DI FUNES

Provinz Bozen – Provincia di Bolzano

VERORDNUNG	REGOLAMENTO
ÜBER DIE HALTUNG UND FÜHRUNG VON HUNDEN	**PER LA DETENZIONE E CONDUZIONE DI CANI**

Genehmigt mit Ratsbeschluss
Nr. 16 vom 25.03.2010.

Approvato con deliberazione consigliare
n. 16 del 25.03.2010.

Artikel 1
Allgemeine Grundsätze und Ziele

1. Zum Schutz von Tier und Umwelt fördert die Gemeinde Villnöß ein korrektes Verhältnis zwischen Mensch und Hund und regelt die Hundehaltung im Gemeindegebiet.

Artikel 2
Pflege und Haltung von Hunden

1. Hundeeigentümer sind immer für das Wohlergehen, die Kontrolle und Haltung ihrer Hunde verantwortlich und haften zivil- und strafrechtlich für Schäden und Verletzungen an Personen und Gegenständen, die von Hunden verursacht werden.
2. Jeder der einen Hund annimmt, auch wenn er nicht ihm persönlich gehört, übernimmt die Verantwortung für das Tier in diesem Zeitraum.
3. Hunde dürfen nur Personen anvertraut werden, welche die Tiere artgerecht halten.
4. Hundehalter müssen garantieren, dass die Tiere eine angepasste Verhaltensweise im Umfeld mit zusammenlebenden Menschen und Tieren aufweisen.

Artikel 3
Haltung von Hunden in Wohnbereichen

1. Die Hunde müssen vom Eigentümer oder Halter in seiner Wohnung und deren Zubehörsfläche so gehalten werden, dass sie bei Abwesenheit des Eigentümers keinen direkten Zugang zu Straßen, Wegen und anderen öffentlichen Flächen haben.
2. Die Hunde, die einen ausgeprägten Instinkt zur Beschützung ihres Territoriums haben (wie beispielsweise Wachhunde), müssen ihrer Art entsprechend gehalten werden, sodass Personen, Sachen oder Tiere, nicht bedroht, angegriffen oder verletzt werden können.

Artikel 4
Haltung von Hunden in öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Bereichen

1. Um Schäden oder Verletzungen an Personen oder Gegenständen vorzubeugen, müssen Hundeeigentümer und -halter folgende Vorsichtsregeln einhalten:
a) Die Hunde müssen auf allen öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Flächen immer an der Leine geführt werden. Davon ausgenommen sind die von den Gemeinden eigens ausgewiesenen Hundeflächen. Diese Flächen können mit Anordnung des Bürgermeisters definiert und ausgewiesen werden.
b) Die Leine darf nicht länger als 1,5 m sein.
c) Die jeweiligen Hundeeigentümer und -halter sind verpflichtet, einen geeigneten Maulkorb für ihre Hunde bei sich zu haben. Dieser muss den Tieren auf Verlangen der Behörde oder falls Gefahr für die Unversehrtheit von Menschen und Tieren besteht,

Articolo 1
Principi generali e finalità

1. Il Comune di Funes al fine di proteggere gli animali e di tutelare l'ambiente, promuove un corretto rapporto dell'uomo con i cani e ne disciplina la detenzione nel territorio comunale.

Articolo 2
Cura e custodia di cani

1. Il proprietario di un cane è sempre responsabile del benessere, del controllo e della detenzione dell'animale e risponde, sia civilmente che penalmente, dei danni o lesioni a persone, animali e cose provocati dall'animale stesso.
2. Chiunque, a qualsiasi titolo, accetti di tenere un cane non di sua proprietà ne assume la responsabilità per il relativo periodo.
3. I cani possono essere affidati solamente a persone che sono in grado di gestirli correttamente.
4. Il detentore del cane deve assicurare che l'animale abbia un comportamento adeguato alle specifiche esigenze di convivenza con persone e animali rispetto al contesto in cui vive.

Articolo 3
Detenzione dei cani nei pressi delle abitazioni

1. I cani devono essere tenuti e custoditi presso l'abitazione del proprietario o detentore e sulle aree pertinenziali dell'abitazione stessa in modo che non possano accedere autonomamente a strade, sentieri ed aree pubbliche senza che sia presente il padrone.
2. I cani che hanno sviluppato un forte istinto di protezione del proprio territorio (per esempio cani da guardia) devono essere custoditi in modo conforme alle loro caratteristiche ed in modo tale da non poter minacciare, aggredire o nuocere persone, cose o animali.

Articolo 4
Detenzione dei cani nelle aree urbane e ~~ai~~ nei luoghi aperti al pubblico

1. Ai fini della prevenzione di danni o lesioni a persone, animali o cose i proprietari e detentori di cani devono adottare le seguenti misure:
a) Devono utilizzare sempre il guinzaglio durante la conduzione dell'animale nelle aree urbane e nei luoghi aperti al pubblico, fatte salve le aree per cani individuate dai comuni. Tali aree possono essere definite ed individuate con un'ordinanza del Sindaco.
b) Il guinzaglio non deve superare la lunghezza di 1,50 m.
c) I proprietari ed i detentori dei cani devono portare con sé una museruola adeguata, da applicare al cane in caso di rischio per l'incolumità di persone o animali o su richiesta delle autorità competenti.

angebracht werden.

Artikel 5
Hundekot

1. Die Eigentümer und Hundehalter müssen dafür sorgen, dass die Exkremente der Tiere, die öffentliche oder öffentlich zugängliche Flächen verunreinigen, sofort mit geeigneten Hilfsmitteln entfernt werden. Aus hygienischen Gründen gilt dies auch auf den eingerichteten Hundeflächen.

2. Die Hundehalter müssen, sofern sie sich auf öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Orten befinden, immer geeignete Geräte mit sich führen, die sie auf Verlangen der beauftragten Überwachungsorgane laut Art. 11 vorweisen und verwenden, um damit den von Exkrementen verunreinigten Boden zu säubern.
3. Als geeignete Geräte zur Reinigung des mit Hundekot verschmutzten Bodens gelten eine kleine Schaufel und ein Säckchen oder ein verschließbares Säckchen oder jedes andere Gerät, mit dem die Exkremente problemlos vom Boden entfernt und im Mülleimer entsorgt werden können.
4. Der Bürgermeister kann mit eigener Anordnung aufgrund eines entsprechenden Berichtes von Seiten der Überwachungsorgane, Hunden den Zutritt für einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten zu jenen Grünflächen verbieten, auf welchen wiederholt Verletzungen der Bestimmungen laut Absatz 1 dieses Artikels festgestellt wurden.

Articolo 5
Escrementi dei cani

1. I proprietari ed i detentori dei cani, qualora gli animali lordino con i loro escrementi aree urbane e luoghi aperti al pubblico, devono provvedere mediante idonea attrezzatura all'immediata pulizia del suolo dagli escrementi. Per motivi igenico-sanitari l'obbligo suddetto, sussiste anche all'interno delle aree attrezzate per i cani.
2. I detentori dei cani, qualora si trovino in luoghi aperti al pubblico, devono essere muniti di strumenti idonei, i quali devono essere utilizzati per la pulizia del suolo dagli escrementi e che su richiesta devono essere esibiti agli incaricati alla vigilanza di cui all'art. 11.

3. Per strumenti idonei si intendono una paletta e un sacchetto o un sacchetto richiudibile, o qualsiasi altra attrezzatura che consenta agevolmente di raccogliere gli escrementi e di riporli nei contenitori di rifiuti.

4. Il sindaco, con propria ordinanza, sulla base di una relazione degli organi di vigilanza, potrà vietare l'accesso ai cani, per un periodo da tre a sei mesi, a quelle aree verdi dove siano state accertate reiterate violazioni delle norme contenute nel comma 1 di questo articolo.

Artikel 6
Zutritt der Hunde zu öffentlichen Lokalen

1. Die Hunde, die an der Leine geführt werden, haben freien Zutritt zu allen öffentlichen Lokalen. Verboten ist der Zutritt zu Handelsräumen, in denen Lebensmittel verkauft werden.
2. Der Betreiber eines öffentlichen Lokals hat die Möglichkeit, den Zutritt von Hunden in seinem Lokal zu verbieten.
3. Das Zutrittsverbot muss am Eingang des Lokales mit einer entsprechenden Aufschrift oder mit einem Schild bekannt gegeben werden.
4. Ist Hunden der Zutritt zu öffentlichen Lokalen verweigert, so muss der Besitzer des Lokals dafür sorgen, dass am Eingang eine entsprechende Vorrichtung angebracht ist um die Hunde fest zu binden.

Articolo 6
Accesso dei cani ai locali pubblici

1. I cani che siano condotti al guinzaglio hanno libero accesso a tutti i locali pubblici salvo che agli esercizi commerciali in cui si vendono prodotti alimentari.

2. È concessa al titolare dell'esercizio la facoltà di non ammettere cani all'interno dei propri locali.

3. Il divieto di accesso ai cani deve essere segnalato all'ingresso dell'esercizio con apposito scritta o cartello.
4. Se l'accesso dei cani agli esercizi pubblici non è consentito, il titolare deve provvedere all'ingresso dell'esercizio di apposite apparecchiature per fissare i cani.

Artikel 7
Öffentliche Verkehrsmittel

1. Hunde müssen in öffentlichen Verkehrsmitteln an der Leine mitgeführt werden und einen Maulkorb tragen. Der Hundehalter muss zudem alle Maßnahmen treffen, damit der Hund Personen, Sachen oder Tieren keinen Schaden zufügen kann.

Articolo 7
Mezzi di trasporto pubblici

1. Il trasporto di cani su mezzi di trasporto pubblici è subordinato all'uso del guinzaglio e della museruola. Chi detiene il cane deve altresì adottare tutte le precauzioni necessarie ad evitare che il cane possa arrecare danni a persone, cose o animali.

Artikel 8
Verbotszonen für Hunde

1. Der Zutritt für Hunde ist verboten auf:
a) Friedhöfen
b) Kinderspielplätzen
c) Höfen von Kindergärten und Grundschulen
d) landwirtschaftlich genutzten Flächen (z.B. Wiesen, Äcker)

2. Das Baden in den öffentlichen Brunnen ist allen Hunde verboten.

Artikel 9
Ausbildung von Hunden

1. Die Ausbildung von Hunden auf öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Flächen ist verboten.
2. Die Art der Ausbildung von Hunden muss auf den größtmöglichen Respekt des Tieres ausgerichtet sein und darf nicht mittels Gewaltanwendung erfolgen.
3. Die Ausbildung von Hunden, welche die Aggressivität steigert, ist verboten.

Artikel 10
Ruhestörung durch Hunde

1. Hunde müssen so gehalten werden, dass sie nicht durch anhaltendes Schreien oder Bellen eine Ruhestörung in den Wohngebieten verursachen.

Artikel 11
Überwachung

1. Zur Überwachung der Bestimmungen gegenständlicher Verordnung werden beauftragt:
- die Polizeikräfte,
- die Überwachungsorgane gemäß Artikel 15 des Landesgesetz vom 15.05.2000, Nr. 9,
- die Gemeindepolizei und die von der Gemeindeverwaltung beauftragten Beamten
- die Forstbehörde, beschränkt auf die Gebiete außerhalb von geschlossenen Ortschaften.

Artikel 12
Sanktionen

1. Im Sinne von Artikel 5 des Dekretes des Präsidenten der Region vom 1. Februar 2005, Nr. 3/L (Einheitstext der Ordnung der Gemeinden) werden bei Verletzung der Bestimmungen gegenständlicher Verordnung folgende Verwaltungsstrafen angewandt:
a) von € 50,00 bis € 500,00 für die Verletzung des Artikels 2, Artikels 3, Artikels 4, Buchstabe a) außerhalb von geschlossenen Ortschaften, b) und c), Artikels 5 - Absätze 1 und 2 und der Artikel 6 und 10.
b) von € 100,00 bis € 750,00 für die Verletzung des Artikels 4, Buchstabe a) innerhalb von geschlossenen

Articolo 8
Zone vietate ai cani

1. L'accesso ai cani è vietato:
a) nei cimiteri
b) nei parchi gioco per i bambini
c) nei cortili delle scuole materne ed elementari
d) sulle superfici ad uso agricolo (p.es. prati, campi, aree coltivate a ortaggi)

2. È vietato per tutti i cani fare il bagno nelle fontane pubbliche.

Articolo 9
Addestramento di cani

1. E´ vietato l'addestramento di cani nelle aree urbane e nei luoghi aperti al pubblico.
2. I metodi di addestramento dei cani dovranno essere improntati al massimo rispetto dell'animale e non possono far ricorso a violenze fisiche.
3. È vietato l'addestramento di cani che ne esalti l'aggressività.

Articolo 10
Disturbo da parte di cani

1. I cani devono essere custoditi in modo tale che essi non rechino, con versi o abbaio continuo, alcun disturbo alla quiete ed alla tranquillità delle zone abitate.

Articolo 11
Vigilanza

1. Sono incaricati di vigilare sull'osservanza del presente regolamento
- le forze di polizia
- gli organi di vigilanza di cui all'articolo 15 della legge provinciale 15.05.2000, n. 9,
- la polizia municipale e gli impiegati incaricate dall' amministrazione Comune.
- l'autorità forestale, limitata sulle aree fuori dei centri abitati.

Articolo 12
Sanzioni

1. Per le violazioni delle norme del presente regolamento si applica la sanzione amministrativa pecuniaria ai sensi dell'art. 5 del decreto del presidente della regione del 01 febbraio 2005, n. 3/L (testo unico dell'ordinamento dei comuni):
a) da € 50,00 a € 500,00 per la violazione dell'articolo 2, articolo 3, articolo 4, lettere a) fuori dei centri abitati, b) e c), articolo 5 - commi 1 e 2 e degli articoli 6 e 10.
b) da € 100,00 a € 750,00 per la violazione dell'articolo 4 - lettera a) nei centri abitati e degli articoli 7, 8 e 9.

Ortschaften und der Artikel 7, 8 und 9.

Artikel 13
Ausnahmen

1. Diese Verordnung findet keine Anwendung für Lawinen- und Zivilschutzhunde, für Blindenhunde, für Hundestaffeln der Bergrettung sowie für Militär- und Polizeihunde während ihres Einsatzes.

2. Diese Verordnung findet keine Anwendung für Jagdhunde im Rahmen der Bestimmungen über die Jagdausübung.

Articolo 13
Eccezioni

1. Questo regolamento non è applicato per i cani da valanga e della protezione civile, per i cani dei ciechi, per i cani del soccorso alpino nonché per cani dell'esercito e delle forze di polizia durante il loro impiego.
2. Questo regolamento non è applicato per i cani da caccia durante l'impiego degli stessi in base alle disposizioni in materia di caccia.

Artikel 14
In Kraft treten

1. Die vorliegende Verordnung tritt nach ihrer Veröffentlichung gemäß Gemeindesatzung in Kraft.

Articolo 14
Entrata in vigore

1. Il presente regolamento entra in vigore dopo la pubblicazione secondo quanto previsto nello statuto comunale.